

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
<i>Teil 1 Grundlegendes</i>	
1 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	27
Zeitliche Eingrenzung	27
Territoriale Eingrenzung	29
Die Reiseberichte	30
Der plurimediale Reisebericht und das Populäre	36
Die Reisenden	39
2 Theoretische Grundlagen und Methodik	42
2.1 Semiotische, medienwissenschaftliche und rhetorische Grundlagen	42
Das Medium Fotografie	44
Semiotische Erfassung der Fotografie und Analysemethoden	45
Begriff <i>Paratext</i> – Editoriale Aspekte plurimedialer Reiseberichte	49
Begriff <i>Mediendispositiv</i>	51
Begriff <i>Intermedialität</i>	53
Prämissen zur Rhetorik des Reiseberichts	56
2.2 Zur Repräsentation des Anderen	59
„Does experience matter?“	59
Das Eigene und das Fremde	63
Alteritätskonzepte	64
Begriff <i>Stereotypen</i>	67
3 Kontexte	69
3.1 Rahmenbedingungen	69
Politische Voraussetzungen für einen Afrika-Tourismus südlich der Sahara	69
<i>Moderne</i> Lebenswelten	78
Die Geburtsstunde des Tourismus in Afrika	82
Produktionsästhetische Voraussetzungen	86
Meilensteine in der Geschichte des Buchdrucks	89
Veränderungen im Verlagswesen	90
Fotografische Praxis zu Beginn des 20. Jahrhunderts	91

Die historische Entwicklung der Fotografie im Kontext der Reiseberichterstattung	91
3.2 Zeitgenössische Afrika-Diskurse	96
„Retten, was zu retten ist“ - Wissenschaftliche Afrika-Diskurse	96
Anthropologie im Frankreich der 1920er Jahre	97
Leo Frobenius und die Völkerkunde	99
Zeitgenössische visuelle Anthropologie	101
Soziale Afrika-Diskurse	103
Afrikanische Präsenz in Europa	104
Die Rolle der Fotografie bei der Konstruktion von Alteritätsdiskursen	113
Alteritätsdiskurse in der Literatur	120
Begriff <i>Exotismus</i>	120
Begriff <i>Kolonialliteratur</i>	123
Alternative Diskurse	127
Afrika-Reiseberichte	129
Zusammenfassung	131
Teil 2 Einzelanalysen	
Einleitung	135
4 Männer, Technik, Abenteuer – oder: von Versuchen, Beweise zu erbringen	142
4.1 Walter Mittelholzer, René Gouzy, Arnold Heim: <i>Afrikaflug</i> (1927)	145
Drei Männer – drei Perspektiven: verbale Beschreibungen von Afrikanern	155
Visuelle Aspekte in <i>Afrikaflug</i>	165
Intermedialität	173
Fazit	178
4.2 Jacques Soubrier: <i>Savanes et forêts</i> (1936)	180
Das Fremde in Worte fassen: verbale Beschreibungen	188
Fotografische Darstellungen	201
Intermedialität	207

Fazit	209
4.3 Was zu beweisen war...	210
5 Gesamtkunstwerk Afrika – oder: von der Suche nach Schönheit	213
5.1 <i>Voyage au Congo et le Retour du Tchad</i> von André Gide und Marc Allégret (1928)	213
Verbale Repräsentationen des Fremden	223
Die Fotografien	245
Intermediales	256
Fazit	262
5.2 <i>African Mirage</i> von George Hoyningen-Huene (1938)	293
„Traumtänzer“ – Personenbeschreibungen in <i>African Mirage</i>	269
„Das ideale Modell“: Afrika im Foto	278
Intermedialität in <i>African Mirage</i>	285
Fazit	291
5.3 <i>African Mirage</i> und <i>Voyage au Congo</i> : zwei ästhetische Visionen?	293
6 „Frauenpalaver“? – oder: von Versuchen, aus Konventionen auszubrechen	296
6.1 Hélène de France Duchesse d’Aoste: <i>Voyages en Afrique</i> (1913)	297
Die Beschreibung des Anderen	310
Die Fotografien	322
Intermediale Aspekte	334
Fazit	336
6.2 Lotte Errell: <i>Kleine Reise zu schwarzen Menschen</i> (1931)	338
„Krass!“ – Der Text der <i>Kleinen Reise</i>	345
„Im Mittelpunkt der Mensch“: die Fotografien	359
Intermediale Aspekte	369
Fazit	370

6.3	Weibliche Blicke auf Afrika?	372
7	Perspektiven im Wandel – oder: von Zweiflern und Irritierten	374
7.1	Gustav Adolf Gedat: <i>Wunderwege durch ein Wunderland</i> (1939)	377
	Repräsentationen von Afrikanern im Text	401
	Visuelle Darstellungen	420
	Intermediales	429
	Fazit	431
7.2	Herbert Kaufmann: <i>Rote Straßen – Schwarze Menschen. Eine Reise durch das sich wandelnde Afrika</i> (1955)	434
	Textanalyse	444
	Die Fotografien in <i>Rote Straßen – Schwarze Menschen</i>	458
	Intermedialität	462
	Fazit	465
7.3	Schluss mit Exotik	466
 <i>Teil 3 Synthesen und Perspektiven</i>		
	Einleitung	471
8	Positionierung des plurimedialen Reiseberichts im literarischen Kontext	472
9	Soziokulturelle Aspekte des plurimedialen Reiseberichts	480
10	Intermediale Bezüge in plurimedialen Reiseberichten	484
	Grundlegende Möglichkeiten der semantischen Bezugnahme	485
	Das Layout als verbindendes und sinnstiftendes Dispositiv	486
	Die Legende	492
	Explizite gegenseitige Verweise	494
	Ko-Referenz	496
	Funktionen visueller Medien in plurimedialen Reiseberichten	497
	Fazit	512

11 Individuelle Blicke auf Afrika?	513
Der plurimediale Reisebericht als autobiographisches Fragment	513
Die Darstellung von Afrikanern im „Ich-Wir“-Geflecht	518
Vom Wunsch Afrikaner zu werden	520
Klischees und Vorurteile – thematisiert, relativiert, dementiert	523
„Vaut le voyage“ - „Mérite un détour“: Kanonisiertes Afrika?	528
12 Herausbildung nationaler Spezifika in der Darstellung von Afrikanern	540
13 Kultur- und Wissenstransfers – Untersuchungsperspektiven	554
Zusammenfassung und Ausblick	563
Anhang	575
Inhaltsverzeichnis Bildteil	577
Quellenangaben	635